



Connective Cities Themenaufwurf für den internationalen Erfahrungsaustausch zu nachhaltiger Stadtentwicklung

Der Connective Cities Themenaufwurf

Dieser Aufruf richtet sich an Kommunen und kommunale Unternehmen aus Deutschland. Die internationale Städteplattform für nachhaltige Entwicklung – Connective Cities – sucht nach neuen Themen für internationale Dialogveranstaltungen in Deutschland ab 2017. Städtische Akteure sind eingeladen, sich mit einem thematischen Vorschlag um die Ausrichtung einer Dialogveranstaltung zu bewerben.

Die Ausschreibung bietet kommunalen Akteuren aus Deutschland die Möglichkeit eigene Themen für den Austausch mit Städten aus Entwicklungs- und Schwellenländern zu setzen, neue Vernetzungen zu initiieren und sich als Gastgeberstadt in einem internationalen Dialogprozess zu positionieren.

Welche Themen können vorgeschlagen werden?

Thematische Vorschläge für eine Dialogveranstaltung bewegen sich im Rahmen der übergeordneten Themenfelder Kommunale Dienstleistungen, Integrierte Stadtentwicklung, Good Urban Governance oder Lokale Wirtschaftsentwicklung. Dabei sollen innovative Ansätze und auch mögliche Verknüpfungen der Themenfelder im Vordergrund stehen.

Eine Relevanz der Thematik für Städte in Deutschland und in Entwicklungs- und Schwellenländern muss gegeben sein. Insbesondere sollten sich Perspektiven für eine kommunale Entwicklungszusammenarbeit abzeichnen.

Wer sollte den Vorschlag einreichen und welche Zielgruppen sollen erreicht werden?

Bewerbungen können durch städtische Fachakteure aus Kommunalverwaltung und kommunalen Unternehmen in Deutschland eingereicht werden, die den Austausch mit städtischen Akteuren aus Schwellen- und Entwicklungsländern, aber auch aus Industrieländern suchen. Ausdrücklich erwünscht ist auch der Einbezug von Akteuren aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft. Wenn die vorschlagende Kommune oder das kommunale Unternehmen selbst nicht über ausreichende Kontakte zu städtischen Akteuren in anderen Ländern verfügt, unterstützt Connective Cities die weitere Suche. Erwartet wird die Bereitschaft, über den einmaligen Erfahrungsaustausch hinaus, sich an praxisrelevanten Folgeaktivitäten (z.B. gemeinsame Projekte) zu beteiligen.

Was ist eine Connective Cities Dialogveranstaltung?

- Dauer: 2,5- 3 Tage
- 25-35 kommunale Fachleute aus verschiedenen deutschen und internationalen Kommunen/kommunalen Unternehmen, insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern

- Austausch zu einem spezifischen kommunalrelevanten Thema
- Sehr interaktiver Austausch auf der Grundlage von Projekten und Erfahrungen zum jeweiligen Thema, die von jeder teilnehmenden Stadt bzw. deren Betrieb eingebracht werden
- Kollegiale Beratung zu akuten Herausforderungen einzelner Teilnehmer
- Gemeinsame Entwicklung und Planung innovativer Lösungsansätze für Kooperationsprojekte und lokale Herausforderungen

Arbeitsteilung bei der Durchführung der Dialogveranstaltungen

Die einreichende Kommune oder das kommunale Unternehmen fungiert als Gastgeber der Dialogveranstaltung, trägt Fachinhalte zum Thema bei und beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung. Zu diesem Zweck benennt sie eine verantwortliche Person aus der Kommunalverwaltung/dem kommunalen Unternehmen.

Connective Cities übernimmt die Organisation der Veranstaltung sowie das Teilnehmermanagement. Internationale Teilnehmer werden über die GIZ-Büros weltweit angesprochen und mobilisiert. Deutsche Kommunalakteure werden durch den Deutschen Städtetag und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt mobilisiert. Die Einladung wird gemeinsam mit der gastgebenden Stadt ausgesprochen. Eine veranstaltungsbezogene Kommunikationsstrategie wird zwischen den Veranstaltern abgestimmt.

Kosten der Durchführung

Die Kosten der Durchführung der Veranstaltung trägt Connective Cities. Die gastgebende Stadt stellt die Veranstaltungsräume bereit. Die Tagungskosten der Teilnehmer werden von Connective Cities übernommen.

Welche Anforderungen muss der eingereichte Vorschlag erfüllen?

- Das Thema lässt sich mindestens einem der vier Themenfelder von Connective Cities zuordnen (Kommunale Dienstleistungen, Integrierte Stadtentwicklung, Good Urban Governance oder Lokale Wirtschaftsentwicklung)
- Das fachliche Knowhow ist primär bei Kommunen oder kommunalen Unternehmen angesiedelt und der Vorschlag zeigt die Relevanz des Themas für kommunale Akteure aus Entwicklungs- und Schwellenländern auf.
- Das Thema ermöglicht die Entwicklung von innovativen Lösungsoptionen, welche eine nachhaltige Stadtentwicklung in Deutschland und den vorgesehenen Partnerländern unterstützen.
- Der Vorschlag unterstützt die Einbeziehung anderer relevanter Akteursgruppen aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft (Multiakteursansatz) und zielt auf einen multilateralen fachlichen Erfahrungsaustausch mit einer Gruppe interessierter deutscher und internationaler Kommunalakteure.
- Es werden städtische Akteure aus mindestens zwei weiteren Ländern für den Austausch vorgeschlagen. Darunter muss mindestens ein Entwicklungs- bzw. Schwellenland vertreten sein.

f. Der Vorschlag umfasst eine kurze Beschreibung

- des fachlichen Themas sowie der Hintergründe (Herausforderungen, Chancen),
- dessen, was die einreichende Kommune oder der kommunale Betrieb aus dem Erfahrungsaustausch lernen möchte,
- der möglichen Wirkungen im Hinblick auf Wissensvermittlung und Kompetenzerwerb, die für die praktische Arbeit der beteiligten Akteure auf kommunaler Ebene aus Entwicklungs- und Schwellenländern relevant sind,
- der ggf. darüber hinaus angestrebten Ziele des Austauschs.

Der Vorschlag ist auf dem angefügten Formblatt bis zum 31. Oktober 2016 einzureichen an connective-cities@engagement-global.de.

Verfahren

Eingegangene Vorschläge werden anhand der genannten Anforderungen bewertet. Die Auswahl der Themen wird durch den Steuerungskreis der Städteplattform bis spätestens Ende November vorgenommen und anschließend verkündet.

Bei **Rückfragen** wenden Sie sich bitte an

Alexander Wagner

Projektleiter

Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Tel.: 0228 – 20717 455

Email: alexander.wagner@engagement-global.de

Alice Balbo

Projektleiterin, zuständig für den Deutschen Städtetag

Engagement Global / Servicestelle Kommunen in der Einen Welt

Tel.: 0228 – 20717 633

Email: alice.balbo@engagement-global.de